

## KUSTODIE

### **Schlaf - Schmerz - Stress - Kulturen und Techniken von Biofeedback-Systemen 1960 bis 1990: Material Culture-Forschung in der Medizintechnischen Sammlung der OVGU**

BMBF-Förderrichtlinie *Vernetzen-Erschließen-Forschen. Allianz für Hochschulsammlungen II*, Projektlaufzeit 2023-2027

Sammlungsbezogene wissenschaftliche Forschung wird in den *Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu wissenschaftlichen Sammlungen als Forschungsinfrastruktur* (<https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/10464-11.html>) (2011) als ein viertes Element von *Forschung und Entwicklung* neben Grundlagenforschung, angewandter Forschung und experimentellen Vorhaben eingeführt. Wir freuen uns, dass in der Kustodie der OVGU seit dem 1. Juli 2023 das BMBF-geförderte Verbundprojekt *Schlaf - Schmerz - Stress* in und um die Historische Medizintechnische Sammlung der OVGU koordiniert und richtungweisend durchgeführt wird. Einige der profilbildenden Bereiche der OVGU (Medizintechnik, Neurowissenschaften, Medical Prevention) sind damit auch in der deutschsprachigen Sammlungsforschung mit einem substantiellen Beitrag von Magdeburg vertreten – unter *Material Culture* Fragestellungen aus den Bereichen Epistemologie, Technikgeschichte, Körperpraktiken.

Das Projekt gliedert sich in ein Vorlaufjahr zur Erschließung und Erfassung der Historischen Medizintechnischen Sammlung der OVGU im Verbund mit dem *Deutschen Museum München* (<https://www.deutsches-museum.de/>) und dem *Technikmuseum Magdeburg* (<https://www.magdeburg.de/technikmuseum>). Eine dreijährige Forschungsphase schließt sich an, in der die Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft der OVGU (> Prof. Dr. Susanne Peters (<https://www.ang.ovgu.de/Peters-p-532.html>)), > PD Dr. phil. h.c. Nora Pleßke ([https://www.ang.ovgu.de/Lehrst%c3%bchle/Anglistische+Kultur\\_+und+Literaturwissenschaft/MitarbeiterInnen/Dr\\_++Nora+Ple%c3%9fke818.print?no301=1](https://www.ang.ovgu.de/Lehrst%c3%bchle/Anglistische+Kultur_+und+Literaturwissenschaft/MitarbeiterInnen/Dr_++Nora+Ple%c3%9fke818.print?no301=1))) und die Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Braunschweig († Prof. Dr. Christian Kehrt (<https://www.braunschweig.de/inge/institut/team/wissenschafts-und-technikgeschichte/prof-dr-christian-kehr>)) geistes-, kultur- und geschichtswissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf Biomonitoring, Biofeedback und die Technikgeschichte der Geräte bearbeiten werden.

Technische Sammlungsobjekte unterscheiden sich von den meisten naturwissenschaftlichen, didaktischen oder historischen Sammlungen im Hinblick auf ihren operativen Funktionserhalt, der besonderer Aufmerksamkeit bedarf. So sind beispielsweise ein Radio oder ein Telefon als Objekte beschreibbar (Gehäuse, Lautsprecher, Schaltung etc.), aber erst im Zeitverhalten, nämlich eingeschalteten Zustand, geben sie Auskunft über die operativen Prozesse, die sie organisieren, wozu freilich eine ganze Infrastruktur gehört. Im Vorlaufjahr wird ein Konzept bzw. eine Best-Practice-Lösung erarbeitet, wie mit besonderer Gewichtung des Funktionserhalts wissenschaftliche technische Universitätssammlungen bearbeitet werden können/sollten (*Basic Collection Techniques*).



RFT Messgerätewerk Zwönitz Biomonitor BMT 501 © Marlene Adam/ Uni Magdeburg

Im Vorlaufjahr bereitgestellte lauffähige Biomonitorsysteme (z.B. EEG, EKG vornehmlich aus den 1970er und 80er Jahren) a der Sammlung stehen im Weiteren bereit für die sich von 2024-27 anschließende Forschungsphase. Die Erfahrungswelten Schl Schmerz und Stress sind heuristisch leitend für drei transdisziplinär ineinandergreifende Forschungsprojekte a epistemologischer, technikhistorischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Die Arbeiten der drei Forschungsprojekte lauf in vier mehrmonatigen *Temporären Objektlaboren* im Technikmuseum Magdeburg zusammen. Temporäre Objektlabore sind Instrument der Sammlungsforschung und wurden 2018 im Rahmen eines Pilotprojekts des Exzellenzclusters ›*Bild Wiss Gestaltung. Ein Interdisziplinäres Labor* (<https://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/das-temporaere-objektlabor/>) an der Humboldt Universität Berlin entwickelt.

Ein Kernelement der Temporären Objektlabore ist das *Forschende Ausstellen*, das seit 2013 maßgeblich von Felix Sattler a Tieranatomischen Theater Berlin entwickelt und etabliert wird. Workshops, Depotschau und Diskursalons im Rahmen c Forschungsprojekts sind insofern ein nativer Beitrag zur ›Third Mission-Strategie der OVGU ([https://www.ovgu.de/Universit%C3%A4t/Im+Portrait/Profilierungsschwerpunkte/Third+Mission\\_+Diversity+\\_+Nachhaltigkeit-p-31940.de/](https://www.ovgu.de/Universit%C3%A4t/Im+Portrait/Profilierungsschwerpunkte/Third+Mission_+Diversity+_+Nachhaltigkeit-p-31940.de/)). Die Arbeit den Temporären Objektlaboren wird flankiert durch Forschende Lehre, eine Ringvorlesung und eine Abschlusstagung i Ausstellung. Die Veranstaltungen werden auf der Website, über den Newsletter und die universitären Kanäle angekündigt.

Ein erfahrenes wissenschaftliches Team an der OVGU und der TU Braunschweig garantiert Qualität, Austausch und Vernetzu in den einzelnen Disziplinen. Neben den Partnern im Verbund (Kustodie OVGU, TU Braunschweig, Technikmuseum Magdebu Deutsches Museum München) sind weitere wichtige Praxispartner das ›Technoseum Mannheim (<https://www.technoseum.de/>), (›Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum (<https://mhs-rub.de/>), die ›Kustodie der TU Dresden (<https://dresden.de/kustodie/>), das ›Tieranatomische Theater Berlin (<https://tieranatomisches-theater.de/>) und der ›Forschungscamp STIMULATE (<https://www.forschungscampus-stimulate.de/>) in Magdeburg. Mitgliedschaften in Arbeitsgruppen der ›Gesellschaft Universitätssammlungen (<https://gesellschaft-universitaetssammlungen.de/>) (AG Sammlungserhalt, AG Partizipation und Transfer) förde den Austausch in der deutschsprachigen Sammlungsforschung. Begleitet wird das Projekt von einem ebenfalls BMBF-gefördert Forschungsvorhaben an der ›Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschla

## Kontakt

Otto-von-Guericke Universität  
Zschokkestr. 32  
39104 Magdeburg

Prof. Dr. Susanne Peters  
G40-272  
Tel.: +49 391 67-56667  
Fax +49 391 67-56668  
✉ [susanne.peters@ovgu.de](mailto:susanne.peters@ovgu.de)

PD Dr. phil. habil. Nora Pleßke  
G40-270  
Tel.: +49 391 67-54954  
Fax: +49 391 67-56668  
✉ [nora.pleske@ovgu.de](mailto:nora.pleske@ovgu.de)

## Newsletter Kustodie

› Über diesen Link gelangen Sie zur Mailing-Liste der Kustodie, durch die Sie über Aktuelles informiert werden

## News

02.04.2024

**Workshop 'Prozesse Ausstellen' am 18.04.24**

---

07.03.2024

**Temporäres Objektlabor im Sommersemester 2024**

---

10.09.2023

**Teilprojekt zu den Sammlungen des Maschinenbaus im Wintersemester 2023/24**

---

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**